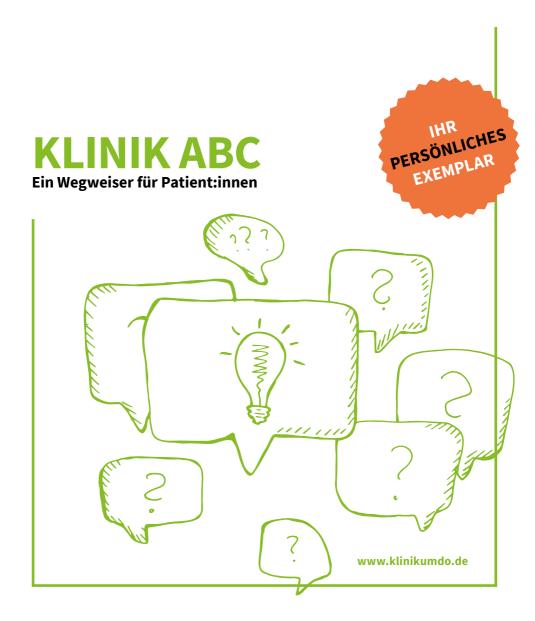


Klinikum Dortmund gGmbH Klinikum der Universität Witten/Herdecke





Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Informationen über das Klinikum Dortmund an die Hand geben. Alphabetisch haben wir aufgelistet, was Sie während Ihres Aufenthalts bei uns interessieren könnte. Scheuen Sie sich aber nicht, unsere Mitarbeitenden anzusprechen, falls noch Fragen offen sind.

#### Wir sind für Sie da!

Wir wünschen Ihnen einen möglichst angenehmen Aufenthalt und gute Besserung.



## ALLGEMEINE VER-TRAGSBEDINGUNGEN

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) für das Klinikum Dortmund liegen in den Patientenaufnahmen aus und sind auf Nachfrage gesondert erhältlich. Alternativ können Sie die AVBs auch auf unserer Webseite einsehen:

www.klinikumdo.de/avb

# **ANDACHTSRÄUME**

Unsere Andachtsräume in Mitte und Nord sind Tag und Nacht für Sie zur persönlichen Stille und zum Gebet geöffnet. Selbstverständlich sind auch die Angehörigen, Besucher:innen, sowie die Mitarbeitenden unseres Klinikums dort herzlich willkommen

- → s. Gottesdienst
- → s. Seelsorge

#### Christlich-ökumenischer Andachtsraum

**Standort Mitte:** 

Hauptgebäude A, 3. OG

Standort Nord:

Gebäudeteil I, 6. OG, NI 610

#### **Muslimischer Andachtsraum (Mescid)**

**Standort Mitte:** 

Hauptgebäude A, 1. OG

Standort Nord:

Gebäudeteil I, 6. OG

Eine Arbeits- oder Dienstunfähigkeitsbescheinigung stellt das Klinikum in der Regel nur für die Zeit bis zum Besuch bei den weiterbehandelnden niedergelassenen Ärzt:innen aus, längstens sieben Tage nach Entlassung. Wenn Sie eine Bescheinigung über den stationären Aufenthalt benötigen, sprechen Sie bitte die Kolleg:innen auf der Station an.

ARBEITS-UNFÄHIGKEITS-BESCHEINIGUNG

Vor Therapiebeginn klärt das medizinische Personal Sie über Bedeutung, Auswirkungen, Chancen und Risiken von Behandlungen, Untersuchungsverfahren und Wirkungen von Medikamenten auf. **AUFKLÄRUNG** 

Natürlich dürfen – außer im absoluten Notfall – keine Eingriffe ohne Ihr Einverständnis oder das Ihres gesetzlichen Vertreters vorgenommen werden. Vor sämtlichen OPs und Eingriffen müssen Sie also per Unterschrift Ihre Einwilligung erteilen.



#### BARRIEREFREIHEIT

Unsere Gebäude verfügen über barrierefreie Eingänge und Behinderten-WCs. Beide Klinikstandorte verfügen über Behinderten-Parkplätze. → Parken

# BAUMASSNAHMEN & SANIERUNG

Es kann vorkommen, dass während Ihres Aufenthaltes Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Wir bemühen uns selbstverständlich, Lärm und sonstige Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Dennoch bitten wir um Ihr Verständnis.

# BEGLEITPERSON / MITAUFNAHME VON ANGEHÖRIGEN

Bei Kindern bis 6 Jahren übernimmt die Krankenkasse die Kosten für die Mitunterbringung einer Begleitperson ohne eine ärztliche Bescheinigung. Falls die Kinder älter sind, ist diese jedoch erforderlich. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass Sie nicht bei Ihrem Kind im Zimmer untergebracht werden. In diesem Fall können Sie in Zimmern übernachten, die speziell für Eltern eingerichtet wurden.

Bei erwachsenen Patient:innen gehört die Mitaufnahme von Angehörigen zu den → Wahlleistungen, sofern der behandelnde Arzt oder die behandelnde Ärztin keine medizinische Notwendigkeit bescheinigt.

Obwohl wir uns stets bemühen, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, kann es natürlich vorkommen, dass sich trotzdem Kritikpunkte ergeben. Bitte nehmen Sie gerne schnellstmöglich Kontakt mit uns auf, damit wir Ihrer Beschwerde intern nachgehen können.

## BESCHWERDE-MANAGEMENT

- → Telefon: +49 (0) 231 953 20717
- → persönlich: nach telefonischer Absprache
- → per Briefpost an das Klinikum (Anschrift siehe Rückseite)
- → E-Mail: beschwerdemanagement@klinikumdo.de
- → Auf der Homepage des Klinikums unter: www.klinikumdo.de/beschwerdemanagement
- ⇒ Über unsere "Lob und Tadel"-Karten, ausliegend an zentralen Bereichen in unserem Klinikum, z.B. an den Pforten

In der Regel ist Ihr Besuch bei uns herzlich willkommen. Natürlich kann es vorkommen, dass wir in besonderen Lagen (wie etwa aufgrund von Covid-19) spezielle Besucherregelungen aufstellen müssen. Darüber informieren wir rechtzeitig auf unserer Homepage, in den sozialen Kanälen und natürlich über die klassischen Medien. Beachten Sie bitte auch eventuelle Aushänge an allen Eingängen.

Es kommt vor, dass Pflege- oder Behandlungsmaßnahmen während der Besuchszeit stattfinden müssen. Angehörige von Intensivpatient:innen wenden sich am besten vorab an das Stationspersonal. Bitte denken Sie auch daran, dass Ihre Bettnachbarn Ruhe benötigen, um bestmöglich zu genesen. Besuche nach 20 Uhr sollten daher möglichst in den Aufenthaltsräumen stattfinden.

BESUCH, BESUCHSZEITEN

## BESUCHSDIENST, GRÜNE DAMEN

Der ehrenamtliche Besuchsdienst der Johanniter hat es sich zur Aufgabe gemacht, Patient:innen den Aufenthalt in der Klinik zu erleichtern

# Die Grünen Damen stehen auf Wunsch zu Ihrer Verfügung für:

- → Gespräche und individuelle Zuwendung für Sie und Ihre Angehörigen
- → Handreichungen und kleine, fußläufige Besorgungen
- → Erfüllen persönlicher Anliegen (bspw. Telefonate mit Angehörigen, Vermittlung von Kontakten wie etwa
  - → Patientenfürsprecher:innen)
- → Begleitung zu Untersuchungen und Behandlungen
- → Kostenlose Buchausleihe aus der Patientenbücherei

Den Besuchsdienst für den Standort Mitte erreichen Sie von Montag bis Freitag zwischen 09.00 und 12.00 Uhr unter +49 (0) 231 953 20000. Den Besuchsdienst für den Standort Nord erreichen Sie über die → Seelsorge unter +49 (0) 231 953 18027.

#### **BLUMEN**

Wir freuen uns, wenn Angehörige Ihnen Schnittblumen mitbringen und stellen Ihnen gerne eine Vase zur Verfügung. Topfpflanzen sind aus hygienischen Gründen leider nicht erlaubt.

#### **BLUTSPENDE**

Das Klinikum hat eine hauseigene Blutspende, die das Haus, aber auch umliegende Kliniken mit Blutkonserven versorgt. Hier können gesunde Spender:innen zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender:innen bis 60 Jahre) Blut, Plasma oder Thrombozyten spenden. Bluttransfusionen werden bei uns nicht nur für Operationen verwendet, sondern u.a. auch bei Verbrennungen oder für die Krebstherapie von Kindern und Erwachsenen.

Die BlutspendeDO gewährt allen Spender:innen eine Aufwandsentschädigung von 20 Euro pro Vollblutspende 25 Euro Plasmaspende und 50 Euro pro Thrombozytenspende.

### Hier finden Sie die BlutspendeDO:

Alexanderstr. 6-10, 44137 Dortmund

#### Öffnungszeiten

Montag und Freitag: 8.00 - 15.00 Uhr Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 8.00 - 19.00 Uhr Samstag: 8.00 - 14.00 Uhr

#### Neuspenderuntersuchung

Montag und Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 8.00 – 18.00 Uhr

#### **Weitere Informationen**

www.blutspendedo.de oder Tel: +49 (0) 231 953 19999

Ihre persönlichen Briefe können Sie frankiert über die Briefkästen in den Eingangsbereichen versenden. **BRIEFKASTEN** 

#### Briefkastenleerung

Montag – Freitag: 16.30 Uhr Samstag: 10.45 Uhr

Im Eingangsbereich des Standorts Mitte befindet sich eine Patientenbücherei, die von den Grünen Damen des Johanniter-Besuchsdienstes geführt wird. Die Ausleihe ist kostenlos.

# BÜCHEREI

# Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr



# **CAFETERIA, KIOSK**

An beiden Standorten des Klinikums Dortmund gibt es eine Cafeteria und einen Kiosk. Diese finden Sie jeweils ganz in der Nähe des Eingangsbereichs.

#### **Standort Mitte:**

#### Café Vital

Tel.: +49 (0) 231 142 264 täglich: 13.00 – 17.00 Uhr

## Shop Vital

Tel.: +49 (0) 231 142 264 Mo – Fr: 07.00 – 18.00 Uhr Sa: 11.00 – 18.00 Uhr So: 11.00 – 18.00 Uhr

#### **Standort Nord:**

#### Café Vital

Tel.: +49 (0) 231 835 504

#### **Shop Vital**

Mo – Fr: 07.00 – 19.00 Uhr Sa – So: 08.00 – 19.00 Uhr



**DATENSCHUTZ** 

Datenschutz wird im Klinikum Dortmund großgeschrieben. Persönliche Daten, die Sie uns bei Ihrer Aufnahme angegeben haben und alles, was Ihre Erkrankung und Behandlung betrifft, unterliegen dem gesetzlichen Datenschutz und werden gemäß der datenschutzrechtlichen Vorschriften behandelt.

Alle Maßnahmen unterliegen einer ständigen Überprüfung. Ihre bei uns erhobenen Daten werden nicht ohne rechtlichen Grund oder Ihre Einwilligung weitergegeben.



#### **ENTLASSUNG**

Schon zu Beginn Ihres Krankenhausaufenthalts wird Ihre Entlassung geplant, damit individuelle Unterstützung auch über unsere Behandlungen hinaus gewährleistet ist ( > Sozialdienst). Den Zeitpunkt Ihrer Entlassung legen die behandelnden Ärzt:innen fest. Vorzeitige Entlassung oder Abbruch der Behandlung sind nur auf eigenes Risiko und mit Ihrer Unterschrift möglich. Vor Ihrer Entlassung findet ein Abschlussgespräch statt.

# **ERNÄHRUNG, ESSEN**

#### Essenszeiten

 Frühstück
 07.30 – 08.15 Uhr

 Mittagessen
 11.30 – 12.30 Uhr

 Kaffee/Tee
 ab 15.00 Uhr

 Abendessen
 18.00 – 20.00 Uhr

#### Speiseplan

Unser Küchenteam möchte, dass Sie sich in unserem Hause wohlfühlen und bietet Ihnen jeden Tag eine Auswahl verschiedener Speisen an, die wir frisch in unserer Küche für Sie zubereiten. Hierbei entsprechen die meisten der angebotenen Speisen den Empfehlungen der Deutschen Herzstiftung und werden auf Grundlage der mediterranen Küche hergestellt: viel Gemüse, wenig rotes Fleisch, gute Kräuter statt Salz, dazu hochwertige Öle.

Am Aufnahmetag haben Sie leider keine Wahlmöglichkeit. Eine Serviceassistentin wird Sie nach Ihren Wünschen befragen. Sollte diese Sie einmal nicht antreffen, machen Sie bitte Ihre Wünsche auf dem Speiseplan kenntlich und vermerken Sie Ihren Namen. Bitte beachten Sie, dass Ihre ärztlicherseits vorgegebene Kostform einen Einfluss auf die Auswahlmöglichkeiten hat.

#### Verschiedene Ernährungsformen

Eine vollwertige Ernährung unter Ausschluss von Fisch- und Fleischwaren ist natürlich auch täglich auf dem Speiseplan zu finden (kombinierbar mit anderen Kostformen in Absprache mit der Diätküche). Wenn Sie vegetarisch oder vegan leben, geben Sie unseren Mitarbeitenden Bescheid. Vegetarische Gerichte sind im Speiseplan als solche gekennzeichnet.

Gerichte, die Schweinefleisch enthalten, sind ebenfalls entsprechend gekennzeichnet. Natürlich sind auch alle enthaltenen Zusatzstoffe und Allergene aufgeführt.

#### Diätkost

Sofern das medizinische Personal Ihnen eine Diätkost verordnet hat, versuchen Sie bitte unbedingt, sich an die Vorgaben zu halten. Bedenken Sie, dass die richtige Ernährung ein entscheidender Faktor für Ihre Genesung ist.



#### **FEEDBACK**

Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anregungen, Lob, Kritik oder Beschwerden.

Haben Sie eine gute Idee, wie wir uns verbessern können? Nennen Sie uns gerne konkrete Vorschläge: www.klinikumdo.de/gute-idee

Wenn Sie Kritik oder eine Beschwerde einreichen möchten, wenden Sie sich an unser

→ Beschwerdemanagement.

# FOTO- UND FILMAUFNAHMEN

Das Klinikum Dortmund hält sich selbstverständlich an aktuelle Datenschutzbestimmungen. Es werden von Ihnen keine Foto-/Filmaufnahmen ohne Ihre Zustimmung gemacht. Bei Fragen können Sie sich jederzeit hier melden: redaktion@klinikumdo.de

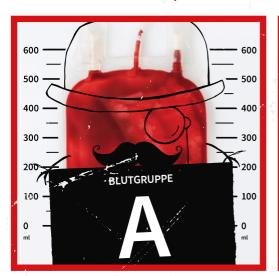
#### **FUNDSACHEN**

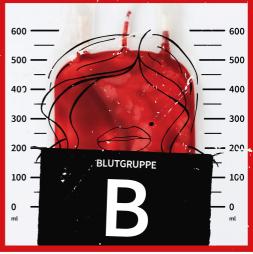
Falls Sie auf dem Klinikgelände etwas verloren haben, wenden Sie sich gerne an das Stationspersonal. Falls Sie selbst etwas finden, geben Sie dies gerne an der Pforte oder bei dem jeweiligen Stationspersonal ab.



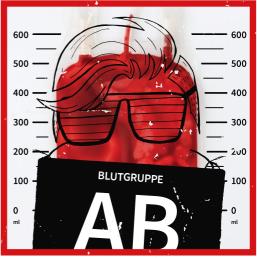
# MOST MINIKUMDO WANTED

in der BlutspendeDO · Alexanderstr. 6-10 · 44137 Dortmund









Flüchtige Typen A, B, O und AB werden dringend in der BlutspendeDO gesucht. Positiv oder negativ. Für Hinweise, die zur Ergreifung führen, gewähren wir eine Aufwandsentschädigung zwischen 20 Euro (Vollblut) und 25 Euro (Plasma). Mehr Infos auf www.blutspendedo.de



#### **GELD**

# Geld und Wertgegenstände

Wir bitten Sie, keine größeren Geldbeträge, Kreditkarten und Wertgegenstände wie Schmuck mit ins Krankenhaus zu bringen. Bei Verlust übernimmt das Haus keine Haftung.

#### Geldautomat

Ein EC-Geldautomat steht in den Eingangshallen des Klinikums Dortmund Mitte und Nord zur Verfügung.

# GETRÄNKE- UND SNACKAUTOMATEN

Beide Klinikstandorte verfügen in den Erdgeschossen über Getränke- und Snackautomaten. Diese stehen jeweils im Erdgeschoss. Jeder ist in unseren Gottesdiensten im Andachtsraum herzlich willkommen, selbstverständlich auch die Angehörigen unserer Patient:innen, Besucher:innen sowie die Mitarbeiter:innen unseres Klinikums.

**GOTTESDIENST** 

Gottesdienste zu den hohen Feiertagen entnehmen Sie bitte den gesonderten Aushängen in beiden Klinikzentren.

#### Klinikzentrum Mitte

Der Andachtsraum befindet sich im Zentralgebäude (linke Seite) im 3. Obergeschoss gegenüber der Netzhautambulanz.

#### **Evangelischer Gottesdienst**

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, um 16.30 Uhr

#### **Katholische Messe**

Jeden Samstag um 16.00 Uhr

Die Gottesdienste werden auch über das Patienten-TV auf Kanal 46 übertragen, damit jede:r Patient:in daran teilhaben kann.

#### Klinikzentrum Nord

Die Gottesdienste finden im Andachtsraum auf der sechsten Etage statt, Raum NI 610. Die Termine werden durch Aushänge und durch persönliche Einladungen bekanntgegeben.

Als gottesdienstliche Feier auf den Zimmern bieten wir nach Absprache die katholische Krankenkommunion sowie das evangelische Abendmahl an.



#### **HYGIENE**

Bitte beachten Sie, dass im Krankenhaus andere Kriterien gelten als zuhause. So ist bspw. ein Teil der desinfizierenden Reinigungsmittel noch lange nach dem Wischen auf Oberflächen zu finden. Dies hat den Grund, dass das Desinfektionsmittel noch nachwirken soll.

Das Klinikum Dortmund verfügt über ein eigenes Hygiene-Institut. Eine Hygienekommission entscheidet über alle Fragen, die die Krankenhaushygiene betreffen.

Zudem verfügen alle Klinikbereiche über spezielle Hygienebeauftragte. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an das Stationspersonal.

Schutzimpfungen und Beratungen zum Thema Reisemedizin: Das Team des Impfcentrums kann sämtliche Reise- sowie auch in Deutschland empfohlene Standard- und Indikationsimpfungen durchführen.

#### **IMPFCENTRUM**

#### Mehr Informationen finden Sie unter:

www.klinikumdo.de/impfcentrum

Die Homepage des Klinikums Dortmund finden Sie unter folgendem Link: www.klinikumdo.de

**INTERNETAUFTRITT** 

In den sozialen Medien ist das Klinikum Dortmund bei Facebook, Instagram, YouTube, X (ehemals Twitter), Tiktok, LinkedIn und Xing unter dem Namen **@klinikumdo** zu finden. Zudem verfügt die hauseigene Blutspende ebenfalls über Facebook- und Instagram-Profile unter **@blutspendedo**.

Nutzen Sie unser WLAN: Wählen Sie in den Netzwerk-Einstellungen des jeweiligen Endgerätes das Netz **KlinikumDO** aus und akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen. Anschließend können Sie direkt lossurfen. Achten Sie bitte aus Rücksicht auf andere Patient:innen, die das WLAN ebenfalls nutzen möchten, auf einen verantwortungsbewussten Datenverbrauch (z.B. bzgl. Streamingdiensten).

Als Besucher:in des Café Vital haben Sie die Möglichkeit, das dortige WLAN-Netz kostenfrei zu nutzen.

INTERNETZUGANG



#### **KUNSTAUSSTELLUNG**

Die Magistrale des Standorts Mitte bietet in regelmäßigen Abständen Kunstausstellungen. Vielfältige Themen wie Straßenfotografie oder auch abstrakte Gemälde bieten eine wertvolle Abwechslung zum Klinikalltag. Wenn Sie Ihre Werke ebenfalls bei uns ausstellen möchten, melden Sie sich gerne inkl. Portfolio unter: redaktion@klinikumdo.de



## mediTALK - Medizin bürgernah erklärt

**MEDITALK** 

Die öffentliche Veranstaltungsreihe des Klinikums **mediTALK** stellt einmal monatlich spannende medizinische Themen vor. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich über Vorsorge und Früherkennung, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten sowie verschiedene Erkrankungen zu informieren. Expertinnen und Experten aus den Fachabteilungen des Klinikums erklären die Gesundheitsthemen auf gut verständliche Weise.

Die kostenlosen Vorträge finden jeweils am zweiten Mittwoch im Monat in der Magistrale am Klinikstandort Mitte, Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund, statt und beginnen um 18 Uhr.

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

**Einen Überblick der nächsten Themen finden Sie auf** www.klinikumdo.de/meditalk

Unsere Patientenakten sind inzwischen digitalisiert. So haben unsere Ärzt:innen und Pflegekräfte alle für Ihre Behandlung relevanten Informationen jederzeit via iPad parat. Das spart vor allem enorm viel Zeit und sorgt dafür, dass Ihre Fragen zu Laborbefunden etc. schneller beantwortet werden können. Natürlich ist ein umfassender Datenschutz gewährt.

MOBILE PATIENTENAKTE

Fast alle Patientenzimmer sind mit Fernseher, Radio und Telefon ausgestattet. Kopfhörer (2 Euro) und Karten für die Festnetz-Telefonie können Sie kostenpflichtig an der Pforte erwerben. Handys dürfen Sie gerne nutzen. Mehr über das kostenfreie WLAN finden Sie unter → Internetzugang.

**MULTIMEDIA** 



#### **NACHTRUHE**

Ab 20 Uhr beginnt in unserem Haus die Nachtruhe. Sie dürfen natürlich dennoch weiterhin lesen, fernsehen etc., so lange Sie Rücksicht auf Ihre Mitpatient:innen nehmen. Ruhezeiten sind wichtig für eine rasche Genesung.



#### Parken am Klinikzentrum Mitte:

**PARKEN** 

# Parkhaus Hohe Straße (kostenpflichtig)

Hohe Straße 31, 44137 Dortmund Nutzung: 365 Tage, 24 Stunden

# Parkplatz Beurhausstraße (kostenpflichtig) für Kurzzeitparker

Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund Nutzung: 365 Tage, 24 Stunden

Parkplätze für Menschen mit Behinderung finden Sie auf der ersten Ebene unseres Parkhauses in Mitte.

#### Parken am Klinikzentrum Nord:

## Parkplatz Schützenstraße

Ecke Schützenstraße/Beethovenstraße, 44145 Dortmund Nutzung: 365 Tage, 24 Stunden

Behindertenparkplätze finden Sie direkt vor dem Haupteingang des Klinikums sowie weitere in den vordersten Reihen des Parkplatzes.

## PATIENTEN-FÜRSPRECHER:INNEN

Neben dem → Beschwerdemanagement stehen Ihnen auch unabhängige, ehrenamtliche Patientenfürsprecher:innen zur Seite, um zwischen Haus, Personal und Ihnen zu vermitteln. Patientenfürsprecher:innen finden Sie hier:

#### Klinikzentrum Mitte

Haus A, Ebene B, Raum 1 (unter Café Vital)

Dienstag: 10.30 – 12.00 Uhr Donnerstag: 13.00 – 14.30 Uhr Tel.: +49 (0) 231 953 21203

#### Klinikzentrum Nord

Erdgeschoss, NAO.01 Dienstag: 12.30 – 14.00 Uhr Donnerstag: 15.00 – 16.30 Uhr Tel.: +49 (0) 231 953 18026

Auch postalisch sind die Patientenfürsprecherinnen erreichbar: Briefkästen finden Sie neben den jeweiligen Büros sowie in unseren Eingangshallen, vor der Augen-Ambulanz und am Gebäude der Geriatrie/Schmerzklinik.

PATIENTEN-VERFÜGUNG/ VORSORGE-VOLLMACHT

Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten machen nicht nur bei schweren Erkrankungen Sinn. Um sicherzugehen, dass im Fall der Fälle Ihrem Wunsch entsprechend reagiert wird, sollten Sie die Originale an einem für Ihre Angehörige zugänglichen Ort aufbewahren. Ein zusätzlicher Zettel in Ihrer Geldbörse, auf dem Sie auf den Ort hinweisen, ist zu empfehlen.

#### Patientenverfügung

Sie können für den Ernstfall im Voraus festlegen, wie, wann und sogar ob Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Ist die Verfügung auf Ihre aktuelle Situation anwendbar, wird sie selbstverständlich unmittelbar umgesetzt. Kopien der Verfügung sollten bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt und einem Angehörigen vorliegen.

#### Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht benennen Sie eine Person Ihres Vertrauens, die im Ernstfall stellvertretend für Sie handelt, wenn Sie bestimmte Dinge nicht mehr selbst bewältigen können. Sie gilt umfassend oder nur für bestimmte Bereiche, etwa Bankangelegenheiten.

Benennen Sie möglichst eine Person Ihres Vertrauens, die im Ernstfall Entscheidungen für Sie fällen darf. In welchem Umfang die Person Ihre Angelegenheiten regeln darf, entscheiden Sie individuell. Falls Sie keine Vorsorgevollmacht ausgestellt haben, bestimmt das Amtsgericht einen rechtlichen Betreuer.

Eine Vorlage auf Deutsch, Englisch oder Türkisch finden Sie hier: www.klinikumdo.de/vorsorgevollmacht

# Wer Sie pflegt und betreut

Das Pflegepersonal ist für Ihr tägliches Befinden zuständig. Ihre Selbstpflegefähig wird systematisch erfasst und ein individueller Pflegeplan erstellt. Aufgrund des Schichtdienstes ist es leider nicht möglich, dass Sie kontinuierlich von denselben Pflegenden betreut werden. Da bei jedem Dienstwechsel ein ausführliches Übergabegespräch stattfindet, sind alle Mitarbeitenden des Pflegedienstes Ihrer Station über Ihren Gesundheitszustand und Ihr Befinden informiert. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen eine vertrauensvolle Atmosphäre zu bieten.

Sie betätigen die Klingel und es ist nicht sofort jemand zur Stelle? Möglicherweise brauchen anderen Patient:innen ebenfalls Hilfe. Unser Ziel ist selbstverständlich, Sie nicht unnötig warten zu lassen. Dennoch bitten wir um Ihr Verständnis.

**PFLEGE** 

Wenn Sie sich die Beine vertreten oder zum Kiosk gehen möchten, geben Sie bitte vorher dem Personal Bescheid – es könnte sein, dass für diese Zeit Behandlungen für Sie eingeplant sind.

### Pflegeexpert:innen

Für Ihre bestmögliche pflegerische Versorgung stehen Expert:innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung.

#### Wundmanagement

Patient:innen mit problematischen und/oder chronischen Wunden werden in unserem Haus von speziell ausgebildeten Wundmanager:innen versorgt.

#### **Schmerzdienst**

Da jeder Mensch Schmerzen unterschiedlich empfindet, verfügen wir über speziell ausgebildetes Pflegepersonal (Pain Nurses), das Ihre Schmerzen misst. Regelmäßig werden Sie seitens des Pflegepersonals zur Stärke Ihrer Schmerzen befragt. Bei Bedarf bieten wir mobile Schmerzpumpen an, mit denen Sie selbst steuern können, wie viel Schmerzmittel Sie erhalten. Sollten Sie unter chronischen Schmerzen leiden, ist das Schmerzempfinden deutlich verändert und muss gesondert beachtet werden. In diesem Fall ist eine spezielle Behandlung möglich.

## Ernährungsexpert:innen

Das Ernährungsteam kommt zum Einsatz, wenn für Patient: innen aus verschiedensten Gründen eine orale Nahrungsaufnahme nicht mehr möglich ist. Eine künstliche enterale Ernährung, kurzfristig über eine nasale, langfristig über eine gastral/jejunale Sonde, ist eine gute Möglichkeit, um physiologisch die Nährstoffzufuhr über den Magen-Darm-Trakt zu ermöglichen.

Gemeinsam mit den Patient:innen, den Pflegenden auf den Stationen, den Stationsärzt:innen, Diätassistent:innen, den Wundexpert:innen und Case-Manager:innen gestalten sie die bestmögliche Ernährung und Versorgung.

# **Onkologische Pflegeberatung**

Die Diagnose "Krebs" und eine bevorstehende Chemotherapie oder Bestrahlung stellen eine körperliche aber auch eine seelische Belastung dar. Mit Sorge und Ängsten wird wegen der bevorstehenden Therapie und der veränderten Lebenssituation in die Zukunft geblickt. Die onkologische Pflegeberatung, möchte mit Gesprächen und verständlichen Informationen während der Behandlung unterstützend und beratend zur Seite stehen, dabei ist der erste Kontakt wichtig, um ein Klima des Vertrauens zu schaffen.

#### **Breast Care Nurse**

Die Pflegeexpertin für Brusterkrankungen (BCN) steht für eine kontinuierliche Begleitung der an Brustkrebs erkrankten Frau. Dies betrifft in erster Linie die Unterstützung und Beratung in der Zeit des stationären Aufenthaltes und umfasst die pflegerische Beratung sowie die Begleitung während des diagnostischen und therapeutischen Prozesses. Außerdem ist es die Aufgabe der BCN die betroffene Frau, unter Berücksichtigung ihrer körperlichen und psychosozialen Ressourcen, auf die Entlassung und damit auf ein Leben nach der Diagnose "Brustkrebs" vorzubereiten bzw. auch nach der Entlassung als Ansprechpartnerin für die betroffene Patientin und deren Angehörige zur Verfügung zu stehen.

# PSYCHOLOGISCHER DIENST / PSYCHO-ONKOLOGEN

Patient:innen mit einer gesicherten oder vermuteten Krebsdiagnose stehen auf Wunsch klinikumeigene Psychotherapeut:innen zur Verfügung. Sprechen Sie gerne unser Stationspersonal darauf an, falls Sie psychologische Begleitung wünschen.

Auch in einigen anderen Klinikbereichen (z.B. Schmerzmedizin, Unfallmedizin) gibt es die Möglichkeit, psychologische Gespräche wahrzunehmen.



Wenn es um Qualität und Patientensicherheit geht, ist das Klinikum Dortmund im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich gut aufgestellt.

Darüber hinaus wird der Qualitätsbericht des Klinikums im Internet veröffentlicht und ist dort einsehbar: www.klinikumdo.de/qualitaet

Die Berichte dienen der Information von Patient:innen sowie den einweisenden Ärzt:innen. Auch die Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen.

**QUALITÄT** 



#### **RAUCHEN**

Das Klinikum Dortmund ist ein Ort der Genesung für kranke Menschen. Daher ist Rauchen in allen Bereichen untersagt. Wir bitten um Rücksicht auf Mitpatient:innen.

Falls Sie nicht auf das Rauchen verzichten möchten, haben wir im Außenbereich ausgewiesene Raucherbereiche. Bitte nutzen Sie die dortigen Aschenbecher.

Unsere Patient:innen und Besucher:innen sollen sich in unserem Hause so wohl und willkommen wie möglich fühlen. Dazu zählt ebenfalls der erste Eindruck und die Sauberkeit vor dem Klinikum. Wir bitten daher um Ihre Mithilfe, die Raucherbereiche sowie die weiteren öffentlichen Flächen vor unserem Haus sauber zu halten.

Vielen Dank.



SEELSORGE

Im Klinikum Dortmund arbeiten evangelische und katholische Seelsorger:innen, die Ihnen und Ihren Angehörigen unabhängig von Ihrer Konfession und Religionszugehörigkeit als Ansprechpartner:innen zur Seite stehen. Sie kommen gern zu Ihnen, wenn Sie ein Gespräch wünschen oder das Abendmahl, die Heilige Kommunion oder die Krankensalbung in Ihrem Zimmer feiern möchten.

Den Kontakt zur Seelsorge können Sie über das Pflegepersonal oder über die Pforte aufnehmen.

**Pforte Mitte:** Tel.: +49 (0) 231 953 21261 **Pforte Nord:** Tel.: +49 (0) 231 953 18009

www.klinikumdo.de/seelsorge

Das Klinikum Dortmund arbeitet mit zahlreichen internen und auch externen Selbsthilfegruppen zusammen.

www.selbsthilfe-dortmund.de

Die Sicherheit unserer Patient:innen hat im Klinikum Dortmund oberste Priorität. Um Risiken so gut es geht zu minimieren, erarbeitet das Klinikum Dortmund fortlaufend verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit, wie z.B.:

#### Persönliches Patientenarmband zur Identifikation

Um Patient:innen während ihres stationären Aufenthaltes bei allen Behandlungsschritten eindeutig und sicher identifizieren bzw. verifizieren zu können, bekommen sie von uns am Aufnahmetag ein persönliches Patientenarmband. SELBSTHILFE-GRUPPEN

SICHERHEIT

# SOZIALDIENST / ENTLASSMANAGEMENT

Wir unterstützen Sie auch bei Ihren persönlichen sozialen und/ oder wirtschaftlichen Problemen, die in Verbindung mit Ihrem Klinikaufenthalt und Ihrer Erkrankung stehen. Vor dem Hintergrund Ihrer individuellen Krankheitssituation erfolgt die Beratung während Ihres stationären Aufenthaltes durch den Sozialdienst vor allem:

- → bei der/in der Beantragung/Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen wie:
  - → stationäre oder ambulante Anschlussheilbehandlung
  - → onkologische Anschlussheilbehandlung
  - → Frührehabilitation
- → in der Beantragung von Pflegegeld
- → bei der Vermittlung eines ambulanten Pflegedienstes
- → bei der Vermittlung in die vollstationäre Pflege/Kurzzeitpflege oder in ein Hospiz
- → in der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises
- → in der Beantragung finanzieller Hilfen bei Krebserkrankungen (bei Erwachsenen und Kindern)
- → bei Fragen zum Betreuungsrecht.

Je nach Wunsch und Notwendigkeit beziehen wir auch Ihre Angehörigen und Bezugspersonen in die Beratung ein. Ale Gespräche sind selbstverständlich kostenlos.

Bei geplanten orthopädischen Operationen ist es zudem notwendig, dass Sie sich zwecks der Organisation einer Anschlussheilbehandlung frühzeitig mit dem Sozialdienst in Verbindung setzen.



#### **Ergotherapeut:innen**

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken.

Nach individuell erstelltem Behandlungsplan üben Ergotherapeuten mit Ihnen je nach Bedarf z.B. grundlegende Fertigkeiten wie Essen, Waschen, Ankleiden, Schreiben oder Einkaufen. Außerdem trainieren sie mit Ihnen die Grob- und Feinmotorik, die Orientierungs- und Konzentrationsfähigkeit oder den Umgang mit Hilfsmitteln.

# Logopäd:innen

Die Logopäd:innen behandeln Patient:innen mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörstörungen an beiden Klinikstandorten Mitte und Nord.

# Physiotherapeut:innen

Die Physiotherapie behandelt Einschränkungen der Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers und ist ein ärztlich verordnetes Heilmittel.

Hierbei werden in einem individuell, je nach Fachbereich angepasstem Übungs- und Behandlungsprogramm, durch einen systematischen und stufenförmigen Behandlungsaufbau die körperlichen Funktionen verbessert, wiederhergestellt oder erhalten.

Ein wesentlicher Baustein der Physiotherapie sind aktive als auch passive Techniken der Bewegungstherapie und die Anwendungen von physikalischen Maßnahmen.

#### THERAPEUT: INNEN



# **UMWELTSCHUTZ**

Ein umweltbewusster Umgang mit Rohstoffen und Energie liegt uns besonders am Herzen. Wir nutzen bspw. verschiedene Konzepte zur Abfallvermeidung und -verwertung, um eine möglichst geringe Umweltbelastung zu generieren.



Das Klinikum Dortmund bietet über das Jahr verteilt zahlreiche, größtenteils kostenlose Veranstaltungen zu verschiedensten Themen an. So ist bspw. unser → mediTALK eine Veranstaltungsreihe, die nicht nur Patient:innen, sondern allen Interessierten offen steht. Fachbezogene Themen wie Therapien für Diabetes oder Rückenschmerzen werden hier behandelt.

**VERANSTALTUNGEN** 

# Mehr Informationen gibt es hier:

www.klinikumdo.de/meditalk



#### WAHLLEISTUNGEN

Wenn Sie Wahlleistungen wie z. B. die Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer oder die persönliche Behandlung durch einen Wahlarzt oder eine Wahlärztin in Anspruch nehmen möchten, besprechen Sie dies bitte gleich bei der Aufnahme mit unseren Mitarbeitenden.

Nachfolgende Serviceleistungen können Wahlleistungspatient:innen von uns in Anspruch nehmen:

- → Infokarte über die Serviceleistungen und Kontaktmöglichkeiten zu den Service-Mitarbeitenden
- → "Willkommensgeschenk" bestehend aus Duschgel, Körperlotion, Nagelpflegeset, Rasierer, Zahnbürste und Kamm
- → Auswahl an Tageszeitungen (Montag bis Samstag): Westfälische Rundschau und Ruhr Nachrichten, weitere auf Wunsch, die wir gerne für Sie am Kiosk besorgen
- → Getränke und kleine Speisen wie Obst und Molkereiprodukte
- → Sanitärausstattung wie Hand- und Duschtücher, Duschvorlage oder Bademantel. Sofern Sie nicht pflegeabhängig sind, entscheiden Sie selbst über die Häufigkeit des Handtuchwechsels, ansonsten das Pflegepersonal
- → Weitere persönliche Wünsche nehmen die Service-Mitarbeitenden gerne jederzeit entgegen.

# Zusatzverpflegung

- → Obst: Äpfel, Bananen, Birne, Kiwi und saisonale Angebote, Softgetränke, Milchprodukte
- → Wahlleistungskarte mit sieben zusätzlichen Speisenangeboten für das Mittagsmenü, die alternativ täglich ausgewählt werden können

#### Für Kinder

Auf Anfrage besorgen wir für unsere kleinsten Patient:innen jederzeit gerne Buntstifte, Malbücher, Spielkarten, Kleinspielzeug und vieles mehr.

Als eines der größten Krankenhäuser Deutschlands leisten wir rund um die Uhr Notfallmedizin. Daher lassen sich Wartezeiten nicht immer vermeiden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

WARTEZEITEN

# Verständlich = Kompetent

Hier finden Sie einen Überblick über Begriffe und Ausdrücke, die Sie in ihrer Zeit hier im Klinikum vielleicht öfter hören und Ihnen eventuell nicht geläufig sind. Dies sind keine direkten Übersetzungen, sondern lediglich Erläuterungen.

Abdomen → Bauch

**Administration** → Verwaltung

**Ambulant** → nichtstationäre Behandlung

**Anämie** → Blutarmut

Anamnese → Krankengeschichte

Anästhesie → Narkose Apoplex → Schlaganfall

B. Tropfwert → Blutwert

**BK** → Blutkonserve

**Braunüle →** Kleiner Schlauch, der im Arm

bleibt

BZ → Blutzucker

**Cast** → Kunststoffschiene

Cerebral → das Gehirn betreffend

Chronisch → Dauerhaft

**COPD** → Chronische Lungenerkrankung

**CPU** → Überwachungsstation für Herznotfälle

CT → spezielle Röntgenaufnahme, Schicht-

aufnahme, die große Röhre

**D-Fall** → Arbeits- oder Schulunfall

**Dekubitus** → Wunde durch langes Liegen

**Delir** → Geistige Verwirrung

Demenz → Nachlassen des Gedächtnisses

**Diabetes** → Zuckererkrankung

**Dyspnoe** → Luftnot

Echo → Ultraschall vom Herzen

**EEG** → Hirnstrom messen

**EKG** → Herzaktivität messen

**Endoskopie** → kleiner chirurgischer Eingriff

zur Untersuchung

**EPU** → spezielle Herzkatheteruntersuchung

**ERGO** → Bewegungstherapie

Triage → Ersteinschätzung

Fraktur > Bruch

Gastro/Gastro-Kolo → Magen-Darm-

Spiegelung

Gastroenterologie → Erkrankungen im

Magen-Darm-Bereich

Gastroskopie → Magensonde/-spiegelung

Geriatrie → Abt. für ältere Patient:innen

**Harnwegsinfektion** → Blasenentzündung

Hinterwandinfarkt → Anhaltende Durchblu-

tungsstörung der Herzmuskulatur/Herzkranz-

gefäße

**HWI** → Harnweginfektion

**HWS** → Halswirbelsäule

**IMC** → Überwachungsstation

Infusion → Flüssigkeit durch die Vene

Invasiv/minimalinvasiv → operativer Eingriff

mit kleinster Verletzung der Haut

Intravenös (IV) → Zugang über eine Ader

Kardio/Kardiologie → Herz-Kreislauf-

erkrankungen

**Kardioversion** → Wiederherstellung des

normalen Herzrhythmus

Kolo/Koloskopie → Darmspiegelung /

Untersuchung durch den Darm

**Konsil** → Mitbehandlung durch einen anderen

Arzt im Haus

Kontinenz → Urin und Stuhlgang kontrollieren

können

**Koro** → Herzkatheter

**Koronar** → das Herz betreffend

MRSA → Widerstandsfähiger Krankenhauskeim

MRT → Spezielles Aufnahmeverfahren / die "Röhre"

MVZ → Hausarztpraxis im Haus

Negativ → gutartig

**Nüchtern** → Nichts trinken, nichts essen, nicht rauchen

**OSG** → oberes Sprunggelenk

Perfusor → Langzeitmedikament geben

PGA → Sauerstoff im Blut

Pneumonie → Lungenentzündung

**Polytrauma** → gleichzeitige Verletzungen

mehrerer Körperregionen

**Prokto** → Enddarmuntersuchung

**Quickwert** → bestimmter Blutwert

Radiologie → Röntgenabteilung

**RTW** → Rettungswagen

Skrotum → Hoden

Sono → Ultraschalluntersuchung

**Stationär** → im Krankenhaus übernachten

Stent → medizinisches Implantat zum

Offenhalten von Gefäßen

**Synkope** → Kreislaufkollaps

TEE-Schluckecho → Aufnahme der

Herzklappen/Blutgerinnsel im Herzen

Thrombose → Gerinnsel in einer Ader

**Trauma** → schwerer Unfall mit folgender

psychischer Beeinträchtigung

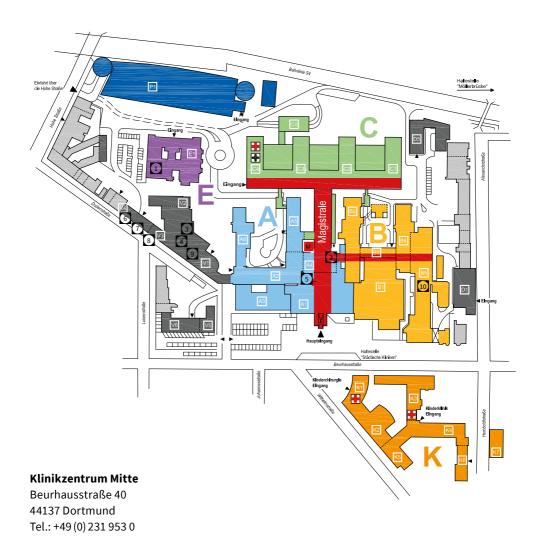
**Vigo** → Kleiner Schlauch, der im Arm bleibt

Visite → Der Arzt kommt zu Ihnen Vitalzeichen → Blutdruck, Puls und Temperatur messen

Vorhofflimmern → Herzrhythmusstörung

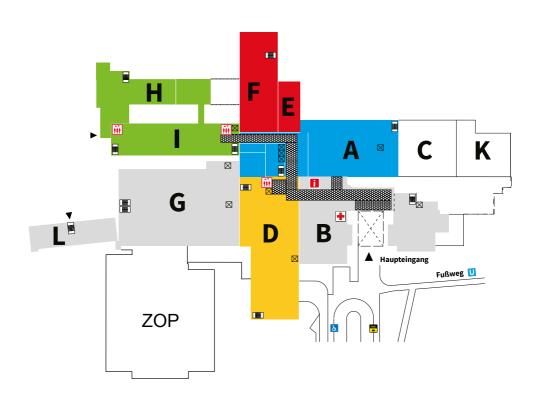
# Lageplan

# Klinikzentrum Mitte



# Lageplan

#### Klinikzentrum Nord



## Klinikzentrum Nord

Münsterstraße 240 44145 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 953 0

# **Wichtige Kontaktdaten**

#### **PFORTE/ANMELDUNG:**

#### Klinikzentrum Mitte

Tel.: +49 (0) 231 953 21261

#### Klinikzentrum Nord

Tel.: +49 (0) 231 953 18009

#### **NOTAUFNAHME:**

#### Klinikzentrum Mitte

Tel.: +49 (0) 231 953 21340

#### Klinikzentrum Nord

Tel.: +49 (0) 231 953 18160

#### **LOB- & BESCHWERDEMANAGEMENT:**

Tel.: +49 (0) 231 953 20717

beschwerdemanagement@klinikumdo.de

#### **BESUCHSDIENST**

#### Klinikzentrum Mitte

Tel.: +49 (0) 231 953 20000

#### Klinikzentrum Nord

Tel.: +49 (0) 231 953 18027

#### **KRANKENHAUSHYGIENE**

Tel.: +49 (0) 231 953 19608

## PATIENTENFÜRSPRECHER:INNEN:

#### Klinikzentrum Mitte

Tel.: +49 (0) 231 953 21203

#### Klinikzentrum Nord

Tel.: +49 (0) 231 953 18026

# UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION UND PRESSEKONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21200 redaktion@klinikumdo.de

# **Autorenhinweise**

Das Klinik-ABC ist eine Publikation des Klinikums Dortmund, um den Patient:innen Informationen rund um ihren Aufenthalt an die Hand zu geben. Die Inhalte werden regelmäßig überarbeitet. Haben Sie Anmerkungen, wie wir die Patientenbroschüre verbessern können und welche Themen Sie noch interessieren?

Dann freuen wir uns über eine Nachricht an: redaktion@klinikumdo.de

Vielen Dank!

**IMPRESSUM** 

**Herausgeber** Klinikum Dortmund gGmbH **Stand** Februar 2024

